

<b>Jahrgangsstufe 10</b>		<b>Unterrichtsvorhaben</b>	
<b>Thema: Lyrische Texte - Das Ich als Rätsel</b>		<b>Lehrbuch und ergänzende Texte:</b> - z.B. TTS, Kapitel A2	
<b>Schwerpunktmäßiger Bereich: Analyse lyrischer Texte</b>		<b>Aufgabentypen:</b> Aufgabenart I, Typ A und B  <b>Zeitbedarf:</b> ca. 12 Stunden	
<b>Sprechen und Zuhören</b>	<b>Schreiben als Prozess</b>	<b>Lesen - Umgang mit Texten und Medien</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- über Lyrik fachsprachlich kommunizieren</li> <li>- Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen, <b>z.B. in einem Gedichtvortrag</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln</li> <li>- sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (<b>u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit</b>) beurteilen und überarbeiten</li> <li>- in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden</li> <li>- für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen</li> <li>- Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (<b>Zitate, Verweise, Textparaphrasen</b>) absichern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln, <b>z.B. filmische Umsetzung eines lyrischen Textes</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen</li> <li>- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen</li> <li>- den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (<b>lokale und globale Kohärenz</b>)</li> <li>- Sprachvarietäten (auch aktuelle Entwicklungen der Sprache) erläutern und deren Funktion an Beispielen der <b>Fachsprache</b> beschreiben, <b>z.B. Fachsprache aus der Berufswelt, IT-Fachsprache usw.</b></li> </ul>

<b>Jahrgangsstufe 10</b>		<b>Unterrichtsvorhaben</b>	
<b>Thema: Das geht uns alle an! - Sachtexte analysieren und erörtern</b>		<b>Lehrbuch und ergänzende Texte (z.B.):</b> - TTS 2009 und 2014, Kapitel A4	
<b>Schwerpunktmäßiger Bereich: Kommunikation untersuchen, Umgang mit Medien</b>		<b>Aufgabentypen:</b> Aufgabenart II, Typ A und B Aufgabenart III, Typ A und B  <b>Zeitbedarf:</b> ca. 14 Stunden	
<b>Sprechen und Zuhören</b>	<b>Schreiben als Prozess</b>	<b>Lesen - Umgang mit Texten und Medien</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen</li> <li>- Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten und kriteriengeleitet rückmelden</li> <li>- den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von Kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren auf Grundlage von <b>Watzlawick, Schulz von Thun</b></li> <li>- Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (<b>u.a. Ergänzungen, Weiterführungen, Verfremdung</b>) analysieren</li> <li>- ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einfluss digitaler Medien auf Kommunikation analysieren und reflektieren</li> <li>- kriteriengeleiteter Vergleich typischer Sendeformate, <b>z.B. Nachrichten oder Serien</b>, im Hinblick auf ihre dramaturgischen Mittel</li> <li>- aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationsprozesse aus Alltagssituationen anhand zweier unterschiedlicher Kommunikationsmodelle erläutern, <b>z.B. Watzlawick, Schulz von Thun</b></li> <li>- Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene identifizieren und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren</li> <li>- sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern, <b>s. z.B. sprachliche Mittel, Strategien der Beeinflussung (TTS)</b></li> <li>- grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen</li> <li>- Fachsprachlichkeit von Texten reflektieren</li> </ul>

<b>Jahrgangsstufe 10</b>		<b>Unterrichtsvorhaben</b>	
<b>Thema: Gesellschaftliche Verantwortung und ihre Darstellung - Ein Drama untersuchen</b>		<b>Lehrbuch und ergänzende Texte (z.B.):</b> - TTS 2009 und 2014, Kapitel A3	
<b>Schwerpunktmäßiger Bereich: Analyse eines dramatischen Textes, ggf. mit anderen Dramen in Auszügen vergleichen</b>		<b>Aufgabentypen:</b> Aufgabenart I, Typ A (ggf. B)  <b>Zeitbedarf:</b> ca. 15 Stunden	
<b>Sprechen und Zuhören</b>	<b>Schreiben als Prozess</b>	<b>Lesen - Umgang mit Texten und Medien</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren</li> <li>- Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen</li> <li>- Sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (<b>referierend, argumentierend oder persuativ</b>) einsetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden</li> <li>- Interpretationsaufsatz sinnvoll gliedern, <b>Einleitung, Hauptteil (Analyse vor Deutung), Schluss</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- dramatische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (<b>Sinnkonstruktion</b>) entwickeln</li> <li>- die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen</li> <li>- den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (<b>lokale und globale Kohärenz</b>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren (<b>Vernetzung zum Bereich Kommunikationsanalyse</b>), <b>zusätzlich Analyse von Sprechhandlungen, qualitativen und quantitativen Redeanteilen</b></li> </ul>

<b>Jahrgangsstufe 10</b>		<b>Unterrichtsvorhaben</b>	
<b>Thema:</b> Ich-Suche und Entfremdung – Kurzgeschichten (z.B.: Wohmann: Die Klavierstunde, Kafka: Auf der Galerie) Epische Kleinform am Beispiel von Kurzgeschichten		z.B.: - Kapitel im Lehrbuch S. 23 – 28 - Ergänzende Texte	
<b>Schwerpunktmäßiger Bereich:</b> Lesen – Umgang mit Texten und Medien		<b>Aufgabentypen:</b> Typ 4b: einen literarischen Text analysieren Typ 6: produktionsorientierter Schreibauftrag mit Reflexionsaufgabe  <b>Zeitbedarf:</b> ca. 12 Stunden	
<b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können ...			
<b>Sprechen und Zuhören</b>	<b>Schreiben als Prozess</b>	<b>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b>	<b>Reflexion über Sprache</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurzprosa analytisch und gestalterisch interpretieren und dabei Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen</li> <li>- Interviews führen und untersuchen</li> <li>- Passagen im Rollenspiel umsetzen</li> <li>- Standbilder bauen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Rollenbiografien</b> verfassen</li> <li>- Leerstellen füllen</li> <li>- Textsorten experimentell erfassen</li> <li>- Perspektivisches Schreiben erproben, <b>z.B. Verfassen eines inneren Monologs, fiktiver Dialog, etc.</b></li> <li>- Den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz)</li> <li>- In ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden</li> <li>- Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (<b>Zitate, Verweise, Textparaphrasen</b>) absichern</li> <li>- die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und eigenen Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau und Merkmale einer Kurzgeschichte erkennen und benennen</li> <li>- Wirkungsabsichten erkennen</li> <li>- Motive von Figuren durchleuchten</li> <li>- Erzähltechnik untersuchen</li> <li>- Aussagen von Texten benennen und kritisch beurteilen</li> <li>- Eine mögliche Verknüpfung zum Thema Kommunikation und Sprache herstellen</li> <li>- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Merkmale der literarischen Sprache des 19./ 20. Jahrhunderts hinsichtlich rhetorischer Mittel und ihrer Wirkung untersuchen und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln</li> <li>- Sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern</li> </ul>